



EUROPÄISCHE KOMMISSION

GENERALDIREKTION

UMWELT

Direktion A - Kommunikation, Rechtsangelegenheiten und Bevölkerungsschutz

ENV.A.2 - Vertragsverletzungen

Der Referatsleiter

Brüssel, den 12 NOV. 2007

RA	SB	Buchhaltung	Zentrale	ENV A2/TK/amj D(2007) 20498
Adm.	Kennz.	Stellung	emul.	Erledigung
KR-RA	neilme	naht-	Rechtsanw.	
EB				An Herrn Rechtsanwalt Detlev Driever Engel & Partner Schwachhauser Heerstraße 25 20. Nov. 2007
Zu RA-RA				
Kfa/KR				ZV
Frist not.	WVm. Akte	Sofort vorliegen	Zahlung	D-28211 Bremen

Betreff: Ihre Schreiben vom 5 November 2007 (Ihr Zeichen: 954/06DD01)

Sehr geehrter Herr Rechtsanwalt Driever,

ich beziehe mich auf Ihr Schreiben vom 5. November 2007. Mit Ihrem Schreiben vom 5. November 2007 habe Sie noch einmal Stellung genommen zu dem durch Entscheidung der Kommission vom 12. Oktober 2007 eingestellten Beschwerdeverfahren 2006/4899. Mit Schreiben vom 27. Oktober 2007 hatten wir Ihnen bereits mitgeteilt, dass die Kommission das vorerwähnte Beschwerdeverfahren eingestellt hat.

Zu den von Ihnen in Ihrem Schreiben vom 5. November 2007 erneut vorgetragenen behaupteten Verletzungen von Gemeinschaftsrecht möchte ich in aller Kürze wie folgt Stellung nehmen.

1. Behauptete Verletzung der UVP-Richtlinie

Die Dienststellen der Kommission erlauben sich den Hinweis, dass das bremische UVPG derzeit nicht Gegenstand eines Vertragsverletzungsverfahrens ist. Für den vorliegenden Fall kann jedoch meines Erachtens die Gemeinschaftskonformität des bremischen UVPG dahingestellt bleiben, weil insbesondere unter Berücksichtigung der von den deutschen Behörden übermittelten Informationen derzeit nicht mit der erforderlichen Sicherheit davon ausgegangen werden kann, dass der fragliche Straßenausbau erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt haben wird. Denn wie Sie selbst ausführen, war die Straße bereits auf einer Teilstrecke von 300 m Länge vierspurig ausgebaut. Auch für die verbleibende Strecke gab es nach Ihrer Darstellung drei Spuren für den individualisierten Fahrzeugverkehr und hat dieser auch die Straßenbahnspur als vierte Spur mitgenutzt. Insofern scheinen mir Ihre Ausführungen die Feststellung der deutschen Behörden zu bestätigen, dass der beanstandete Straßenausbau diese in baulich-funktioneller Hinsicht nicht wesentlich ändert.

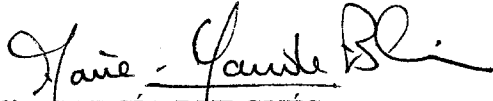
2. Behauptete künftige Überschreitung der Grenzwerte

Hinsichtlich der Überschreitung der PM10 Grenzwerte möchte ich auf die Ausführungen in meinem Schreiben vom 28. Juli 2007 verweisen. Ihre Ausführungen in Ihrem Schreiben vom 5. November 2007 begründen aus meiner Sicht keine durchschlagenden Zweifel daran, dass die PM10-Grenzwerte insbesondere unter Berücksichtigung der im Aktionsplan vorgesehenen und bereits durchgeführten Maßnahmen künftig eingehalten werden können. Ihre Interpretation einzelner Daten der Auswertungen für das Jahr 2007 erlaubt meines Erachtens nicht mit hinreichender Sicherheit die Schlussfolgerung, dass es künftig nicht gelingen wird, die PM10-Grenzwerte einzuhalten.

Im Übrigen möchte ich in diesem Zusammenhang der Vollständigkeit halber noch anfügen, dass die Kommission derzeit einen Vorschlag zur Revision der Richtlinie über Grenzwerte für Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid und Stickstoffoxide, Partikel und Blei in der Luft (KOM(2005)447) angenommen hat, der derzeit von den Institutionen der Europäischen Union beraten wird. Das Inkrafttreten der neuen Richtlinie, falls sie beschlossen werden sollte, ist für den Anfang des Kalenderjahres 2008 vorgesehen. Der Vorschlag sieht vor, dass unter bestimmten Umständen die Frist für die Einhaltung der Grenzwerte verlängert wird, vorausgesetzt dass Pläne oder Programme beschlossen werden, mit denen die Einhaltung der Grenzwerte ermöglicht wird.

In Anbetracht der vorstehend ausgeführten Gründe erscheint es mir zutreffend, es bei der Entscheidung der Kommission vom 12. Oktober 2007 zu belassen. Mir sind keine neuen Gründe dafür ersichtlich, ein neues Beschwerdeverfahren wegen unzureichender Maßnahmen gegen die Überschreitung von PM10-Grenzwerten in Bremen zu eröffnen.

Mit freundlichen Grüßen

p. 
Julio GARCÍA BURGUÉS
Referatsleiter